Newsletter des VCD-Düsseldorf, Ausgabe September 2015





Die Kommunalwahlen im vergangenen Jahr haben in Düsseldorf eine Veränderung der politischen Macht- und Mehrheitsverhältnisse zur Folge gehabt. Sichtbares Zeichen: Der neue Oberbürgermeister Thomas Geisel beteiligt sich beim morgen beginnenden STADTRADELN nicht nur mit einem Grußwort, sondern als auch aktiv als Teamkapitän. (Übrigens: Auch der VCD ist mit einem eigenen Team am Start!)

Im Alltag auf der Straße ist der Wechsel allerdings (noch) nicht wirklich zu spüren. Es gibt Ansätze - eine Fachgruppe Radverkehr mit Beteiligung von VCD und ADFC tagt regelmäßig, und bei der Überarbeitung des Nahverkehrsplans sollen Bürgerinnen und Bürger mehr Einflussmöglichkeiten haben. Unser heutiger Kommentar thematisiert, dass bisher etwas Entscheidendes fehlt: die Umsetzung.

In den Städten des Kreises Mettmann gibt es übrigens auch Verkehr und Probleme damit - was man aus Düsseldorfer Perspektive manchmal nicht so gut mitbekommt. Aber wir haben ja eine aktive VCD-Gruppe, die sich damit beschäftigt und sich über Anregungen und Mitarbeit freuen würde.

Für den Kreisverband Düsseldorf - Mettmann - Neuss, Jost Schmiedel

- 1. Termine
- 2. Verkehrsnachrichten
- 3. Neues aus dem VCD
- 4. Kommentar
- 5. Service

Termine

Monatstreffen des VCD-Kreisverbands

Das Monatstreffen des Kreisverbands findet immer am 2. Donnerstag des Monats statt. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen. Diesmal mit abweichender Agenda: Um 19 Uhr sind alle InteressentInnen eingeladen, mit uns dem Film "STADT DER ZUKUNFT — ZUKUNFT DER STADT" anzuschauen. Ab 20 Uhr diskutieren wir als Schwerpunktthema Beiträge zur Nahverkehrsplanung Düsseldorf im Rahmen der laufenden Bürgerbeteiligung.

- Wann? 10. September, ab 19:00 Uhr
- Wo? Düsseldorfer VCD-Büro, Grupellostr. 3.

Critical Mass

Die Critical Mass (kurz: CM) ist ein zwangloser Treff von mehr als 15 Menschen zum gemeinsamen Radfahren (Fahren als Verband). Die Zahl ist von Bedeutung, da die StVO damit das gemeinsame Nutzen und Befahren der Fahrbahn erlaubt, auch wenn sonst (für weniger als 16 Menschen) Radwegbenutzungspflicht herrschen würde.

- Wann? Fr., 11. September, 19 Uhr (jeden 2. Freitag eines Monats)
- Wo? Fürstenplatz (wo auch sonst immer!)

VCD-Stammtisch "Umwelt und Verkehr" im Raum Niederberg

Es können alle Themen angesprochen werden, sofern sie mit Umwelt und Verkehr zu tun haben. Dazu gehören die unhaltbaren Zustände längs der Ratinger Straße an der Hofermühle zwischen Heiligenhaus und Homberg. In Ratingen ist die "Westbahn" wieder ins Gespräch gekommen. Ist dieses Projekt heute noch aktuell? In Velbert wird am 12. September der neue Zentrale Omnibusbahnhof in Betrieb gehen. Wie sehen die ersten Erfahrungen aus? Wenn Interesse besteht, kann der VCD über seine Landesdelegiertenkonferenz in Münster berichten.

- Wann? Dienstag, 15. September, 18:30 Uhr
- Wo? Heiligenhauser "Club" an der Hülsbecker Str. 16, Buslinien 770, 771, 773 und 774 sowie Schnellbus SB 19, Haltestelle "Kirche" bzw. "Mahnmal"

Gemeinsamer Arbeitskreis von VCD und ADFC zum Düsseldorfer Radhauptnetz

Die von der Stadt Düsseldorf geplante Ausweisung eines Radhauptwegenetzes wird von einem gemeinsamen Arbeitskreis der beiden Verbände kritisch begleitet. Weitere MitstreiterInnen sind herzlich willkommen.

- Wann? Dienstag, 15. September, 19:00 Uhr
- Wo? Düsseldorfer VCD-Büro, Grupellostr. 3.

Vormerken:

• Nächstes Monatstreffen: Do, 08.10.2015

Verkehrsnachrichten

Düsseldorf: Das letzte Quäntchen rausholen - alles für den PKW-Verkehr

Die RP berichtet vom Verkehrskollaps in der City. Gemeint ist aber das KÖ-Ende, wo aktuell durch bauliche Veränderungen die Verkehrsführung geändert und verengt ist. Viele Leser werden sich fragen, warum man als abwägender Mensch mit dem Auto überhaupt bis vor die Türschwelle eines Geschäfts fahren muss. Im Artikel wird dann als Beispiel ein rollstuhlfahrender Unternehmer genannt. Als würden in dem City-Kollaps ausschließlich Autos mit blauem Aufkleber stehen. Wie wäre es mit einer zeitnahen Anhebung der Parkgebühren? Wo sind die Anreize, auf Bus und Bahn umzusteigen? Die RP hätte bei der Entscheidung der Stadt, die oberirdische Straßenbahn durch die Altstadt abzuschaffen, mal an die ganzen Unternehmer und Nicht-Unternehmer in Rollstühlen denken sollen, die zukünftig wahrlich auf dem Schlauch stehen und dann mit zahlreichen Aufzügen die

Unterwelt erkunden dürfen. Frau Blome vom Amt für Verkehrsmanagement fühlt auf jeden Fall mit den Autofahrern, aber auch leider nur mit denen.[HB]

Artikel auf rp-online.de: http://bit.ly/1OnLoC9

Erinnerung: Stadtradeln im Kreis Mettmann und in Düsseldorf

Vom 29.8 bis 18.9.2015 beteiligt sich der Kreis Mettmann und einige Städte des Kreises am Stadtradeln, Düsseldorf vom 10. bis 30. September. In Ratingen, Velbert und Düsseldorf haben sich VCD-Teams gebildet, denen sich RadlerInnen anschließen können, die entweder dort wohnen, arbeiten oder sich ausbilden lassen. Wir rufen alle VCD-Freunde und Freundinnen auf, sich diesen Teams anzuschließen. Wie das geht, kann man auf der Internetseite www.stadtradeln.de lesen und die Anmeldung gleich dort erledigen. Martina Kern von der VCD-Geschäftsstelle steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung: Fon: 0211-1649497, Mail: Martina.Kern@vcd-nrw.de. Auf unserer Internetseite für Velbert haben wir den Flyer der Stadt Velbert zum Runterladen eingestellt. [JS]MK]

Kurzmeldungen Verkehrsnachrichten

 Hafenalarm-Demo am 11.09.2015: Beginn ist um 16 Uhr am Reisholzer Hafeneingang. Simuliert wird ein 300m langer Güterzug über die Bonner Straße hinweg. [http://www.hafenalarm.de/]

Neues aus dem VCD

VCD-Düsseldorf: Die Zukunft der Stadt - Filmabend beim VCD-Monatstreffen

Am Donnerstag, 10. September, 19 Uhr zeigen wir (in der VCD-Geschäftsstelle, Grupellostraße 3) einen knapp einstündigen Film von Irja Martens über Beispiele der Stadtentwicklung in London, Hamburg und Madrid:

STADT DER ZUKUNFT - ZUKUNFT DER STADT!

Wer bestimmt, wie sich unsere Städte entwickeln? Die Bürger oder die Stadtverwaltung? In drei Metropolen Europas sucht diese Reportage nach Antworten: In London Iernen wir das Konzept der Stadt als profitorientiertes Unternehmen kennen, das sich im weltweiten Wettbewerb mit anderen Metropolen beweisen muss. In Hamburg verfolgen wir die Umgestaltung eines Problemkiezes im Rahmen der IBA 2013. Währenddessen schaffen sich die Bürger eines kleinen, noch ursprünglichen Künstlerviertels ihren Wohnraum selbst! In Madrid werden die Probleme einer ständig wachsenden Stadt konkret: Knapp 20 Kilometer vom Zentrum entfernt ist ein illegal errichteter Stadtteil entstanden, den die Bewohner eigenständig verwalten. Für die Stadt Madrid ist das Gebiet seit einigen Jahren wirtschaftlich interessant geworden. Also lassen die Behörden Häuser abreißen – die Familien sitzen dann auf der Straße. Doch es regt sich Widerstand.[JS]

VCD-Duesseldorf: Bürgerbeteiligung Nahverkehrsplanung

Der Nahverkehrsplan legt Ziele fest, wie sich der öffentliche Personennahverkehr in Düsseldorf (Straßenbahnen und Busse) in den nächsten Jahren entwickeln soll. Die Stadtverwaltung hat die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich an der Aufstellung des neuen Nahverkehrsplans zu beteiligen. Anregungen, Ideen oder Wünsche zum Düsseldorfer Nahverkehr, zum Beispiel zu Themen wie Haltestellen, Fahrplänen oder Anschlüssen, sollen in die Planung mit einfließen.

Der VCD will Punkte für eine Stellungnahme sammeln und diskutieren und lädt zu diesem Zweck alle Interessierten herzlich ein zum Treffen am Donnerstag, 10. September, um 20 Uhr (VCD-Geschäftsstelle, Grupellostraße 3). [HB]

VCD-Duesseldorf: nahverkehr(t).de statt Mängelmelder



Die Bürgerbeteiligung zur Nahverkehrsplanung nutzen wir symbolisch, um mit unserem Portal http://www.nahverkehrt.de eine Anlaufstelle für systematische Probleme mit Rad, Bus, Bahn und S-Bahn anzubieten. Damit ersetzt

die Seite unseren bisherigen Mängelmelder, der begrifflich zu sehr an Meckerecke erinnert. Wir sehen das im Grunde viel positiver und zuweilen auch mit einem zwinkernden Auge. Gemeldete Anliegen können auch Lob und Verbesserungsvorschläge sein. Wir werden die

Anliegen strukturieren, gebündelt an die richtigen Stellen weiterleiten, und wichtigen Punkten einen eigenen Beitrag im Nahverkehrt-Blog spendieren. Aktuelles Beispiel ist der neue Laternenpfahl auf einem Radweg des Radhauptroutennetzes am Staufenplatz. Auf nahverkehrt de steht der Kommentar dazu. Dieser Schildbürgerstreich hat zu Recht für Aufregung unter den Experten gesorgt. Das hat wohl gewirkt, inzwischen soll die Laterne wieder entfernt worden sein. Die nicht ganz so ernst gemeinten Problemchen im Nahverkehr landen übrigens auf der schon länger bestehenden und nun neugestarteten Nahverkehrt Facebook Seite unter https://www.facebook.com/nahverkehrt.duesseldorf. [HB]



Kommentar

Heute von Jost Schmiedel mit einer ersten Zwischenbilanz zur Düsseldorfer Nahverkehrspolitik ein Jahr nach den Kommunalwahlen

Der seit gut einem Jahr amtierende Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel und die aus den Fraktionen von SPD, Grünen und FDP bestehende Ratsmehrheit haben sich in der Verkehrspolitik viel vorgenommen. Hier ein Ausschnitt aus der Kooperationsvereinbarung: "Wir werden den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) stärken und attraktiver machen. Zur Beschleunigung von Bussen und Bahnen setzen wir auf intelligente Ampelschaltungen und, da wo es im Einzelfall erforderlich und möglich ist, auch auf zusätzliche eigene Spuren. Vordringlich werden dabei die identifizierten Streckenabschnitte mit mehr als 20% Verspätungen bearbeitet. Besonders am Abend, an den Wochenenden und im Nachtexpress sind Taktverdichtungen nötig."

Viele positive Veränderungen kann der Fahrgast allerdings bisher nicht erleben. Die durch sehr viele Baustellen geprägten letzten Monate kann man natürlich nicht als Maßstab nehmen. Nach deren Abschluss wird sich die Situation vermutlich normalisieren - von deutlichen Verbesserungen im Vergleich zur Situation vor dem Beginn des großen Buddelns kann man allerdings sicher nicht ausgehen.

Die bevorstehende Überarbeitung des Nahverkehrsplans wäre eine gute Möglichkeit, den formulierten Absichten konkrete Gestalt zu geben. Aber auch dabei gilt: Papier ist geduldig. Den Nachweis, dass sie tatsächlich willens und in der Lage ist, den Öffentlichen Personennahverkehr zu stärken, muss die Ratsmehrheit noch erbringen.

Wie auch beim Thema Radverkehr wird sich der VCD jedenfalls mit konstruktiven Vorschlägen an der Diskussion beteiligen.

Service

Aktuelle Meldungen aus dem Kreisverband: http://www.vcd.org/vorort/duesseldorf/
Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: http://www.vcd.org/
Lesenswertes zu Energie, Mobilität, Klima: http://www.klimaretter.info/
Mehrfach ausgezeichnetes Blog Zukunft Mobilität: http://www.zukunft-mobilitaet.net/

Autoren: Iko Tönjes [IT], Jost Schmiedel [JS], Holger Baten [HB], Dr. Hans Jörgens [HJ], Burkhard Karp [BK], Martina Kern [MK]

 $Newsletter\ anmelden\ oder\ abbestellen:\ Einfach\ informell\ per\ Mail\ an\ \underline{jost@vcd-duesseldorf.de}$